

Schwerverkehrs-Kontrollzentrum Schaffhausen (SVKZ)

Die Schweiz ist ein traditionelles Transitland. Im Jahre 2006 durchquerten 1.2 Mio Lastwagen unser Land. Wie gross der Strassenanteil sein soll, ist eine politische Frage. Das Verlagerungsziel wurde erst vor kurzem um 10 Jahre verschoben. Weniger politisch ist die Frage der Verkehrssicherheit, die uns als Verkehrsteilnehmer direkt betrifft.

Im Rahmen des Verkehrsabkommens mit der EU hat der Bund flankierende Massnahmen beschlossen, so auch die Erstellung von 13 Schwerverkehrs-Kontrollzentren. Im November 2007 wurde das SVKZ Schaffhausen als eines der ersten Kontrollzentren eröffnet.

Berchtold + Eicher führte die Projektleitung sowie die Planung und Ausführung wesentlicher Anlageteile durch. Im Jahre 2004 wurde das Projekt durch Bund, Kanton und Stadt Schaffhausen genehmigt. Es folgten gute zwei Jahre Verzögerung durch die Beschreitung des Rechtsweges bis vor Bundesgericht, wobei in keiner Instanz unser Projekt angepasst werden musste. Für das Ausführungsprojekt, die Ausschreibungen, die Realisierung, Test-/Schulungsphase und Inbetriebnahme stand ein sehr kurzer Zeitraum von einem Jahr zur Verfügung.

Der Kontrollablauf beinhaltet mehrere Module zur Erfassung der Masse und Gewichte der Fahrzeuge sowie des Zustandes von Fahrer und Fahrzeug. Dazu stehen verschiedene Hilfsmittel zur Verfügung (Datenerfassung, 3D-Scan-Anlage für LKW (Profilier), dreiteilige Plattenwaage, Kontrollgrube etc.).

Das SVKZ Schaffhausen konnte mit einem Investitionsvolumen von rund Fr. 4 Mio sehr kostengünstig realisiert werden (Im Schnitt wird für ein SVKZ mit Fr. 12 Mio gerechnet). Synergien mit der vor Ort ansässigen Schaffhauser Verkehrspolizei sowie vorhandene Verkehrsinfrastrukturen im Güterbahnhofareal reduzierten das Bauvolumen auf Fr. 1.5 Mio. Die übrigen Kosten fielen für technische Ausrüstungen, den Rückbau von 500m Geleise und Gleisersatzmassnahmen, die Signalisation und zahlreiche weitere Nebenarbeiten an. Das Projekt wurde in enger Zusammenarbeit mit der Schaffhauser Polizei, dem kt. Tiefbauamt, den SBB und Fachplanern erarbeitet.

Seit Sie diesen Artikel lesen, haben weitere 130 Tonnen Güter unser Land durchquert. Rund 40% davon wurden mit LKW transportiert. Im ersten Betriebsjahr im SVKZ Unterrealta wurden 38% der rund 4'000 kontrollierten LKW beanstandet. Berchtold + Eicher ist massgeblich an der Planung und Ausführung eines weiteren SVKZ in Erstfeld (Ripshausen, Kanton Uri) beteiligt.

Reto Gysin, dipl. Kulturingenieur ETH, Berchtold + Eicher Bauingenieure AG, Telefon 041 748 20 80

Bauherr: Finanzdepartement Kt. SH, vertreten durch Schaffhauser Verkehrspolizei
Baudepartement Kt. SH, vertreten durch kantonales Tiefbauamt

Unternehmer: ARGE Walo / Strabus, Schaffhausen (Tiefbauarbeiten)
Schnelli AG, Schaffhausen (Baumeister)
SBB AG, Bern (Gleisarbeiten)
ECTN AG, Buochs (Profilier-Anlage)
Boch AG, Zürich (LKW-Waage)

Gesamtprojektleitung, Planung und Oberbauleitung: Berchtold + Eicher Bauingenieure AG, Zug

Örtliche Bauleitung, Ableitung A4 und Signalisation: Erb+Partner Ingenieurbüro AG, Winterthur